

82 zusätzliche Betten für die Reha-Klinik

Gemeinderat in Glottertal stimmt Antrag für Neubau zu

GLOTTERTAL (cri). Die Rehazentren Baden-Württemberg gGmbH als Trägerin der Rehaklinik „Glottterbad“ plant eine Erweiterung ihrer Einrichtung in Oberglottertal. Dazu sollen das Bettenhaus „Luser“, der Pavillon (Cafeteria) und die zu klein gewordene Gymnastikhalle und weitere Nebengebäude abgerissen und durch Neubauten ersetzt werden. Die Um- und Neubauten sollen in Bauabschnitten erfolgen. Im Zuge der Baumaßnahme entstehen 122 neue Betten – ein Plus von 82. Nach Abschluss der Bauarbeiten verfügt das Glottterbad über insgesamt 252 Betten.

Im ersten Bauabschnitt wird die Gymnastikhalle abgebrochen. An ihrer Stelle entsteht das neue Bettenhaus. Abschnitt zwei sieht den Abbruch der Cafeteria und des Hauses Luser vor sowie den Neubau von Haupteingang und Speisesaal mit Küche. Im dritten und letzten Bauabschnitt soll auf dem Areal des heutigen Gehrenhofs der Neubau der medizinischen Versorgungszentrale realisiert werden.

Bereits im Jahr 1995 wurde für die Klinik ein „Vorhabens- und Erschließungsplan“ erstellt und vom Gemeinderat verabschiedet; gemäß diesem Plan empfahl die Verwaltung „Zustimmung“, wie Hauptamtsleiter Hilzinger ausführte. Die anwesenden Räte und Bürgermeister Karl Josef Herbstritt folgten dem Verwaltungsvorschlag einstimmig. „Das ist eine tolle Entwicklung“ für das Glottertal und eine Standortsicherung“, merkte Werner Bröker (Freie Wähler) an.